

11: Welche Probleme beschäftigen Sie persönlich zur Zeit am meisten?

(INTERVIEWER: nur das zuerst genannte Problem notieren!)

- 1 (persönliche oder familiäre oder gesundheitliche Probleme)
- 2 (Wohnungsprobleme)
- 3 (Preise, Löhne und Gehälter, Familienbudget)
- 4 (Arbeit oder Arbeitslosigkeit)
- 5 (Sonstige Probleme, welche?)

0 (weiß nicht / keine Antwort)

12: Ist die allgemeine Lage in der Bundesrepublik Deutschland Ihrer Ansicht nach heute im großen und ganzen besser oder schlechter als vor 4 oder 5 Jahren - oder unverändert?

- 1 im großen und ganzen besser
- 2 im großen und ganzen schlechter
- 3 unverändert
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

13: In der Presse (Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen) ist häufig im Zusammenhang mit der Zukunft der Bundesrepublik und der anderen europäischen Länder die Rede von der Europäischen Gemeinschaft, auch "Gemeinsamer Markt" genannt. Sind Sie selbst an den Problemen der Europäischen Gemeinschaft sehr interessiert, ein bißchen interessiert - oder überhaupt nicht interessiert?

- 1 sehr interessiert
- 2 ein bißchen interessiert
- 3 überhaupt nicht interessiert
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

14: Unabhängig davon, ob Sie Zeit haben, sich persönlich für diese Probleme der Europäischen Gemeinschaft zu interessieren, erscheinen Ihnen diese Probleme für die Zukunft der Bundesrepublik und ihrer Bürger sehr wichtig - wichtig - wenig wichtig - oder ganz unwichtig?

- 1 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 3 wenig wichtig
- 4 ganz unwichtig
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

15-24: Die neun Länder der Europäischen Gemeinschaft (Gemeinsamer Markt) bemühen sich, eine Reihe von Problemen gemeinsam zu behandeln. Die Probleme sind auf dieser Liste aufgezählt. Können Sie mir für jedes dieser Probleme sagen, ob es Ihnen zur Zeit als sehr wichtig - wichtig - einigermaßen wichtig - oder ganz unwichtig erscheint?

LISTE I

		sehr wichtig	wichtig	einigermaßen wichtig	ganz unwichtig	weiß nicht
Problem A		1	2	3	4	0
Problem B		1	2	3	4	0
Problem C		1	2	3	4	0
Problem D		1	2	3	4	0
Problem E		1	2	3	4	0
Problem F		1	2	3	4	0
Problem G		1	2	3	4	0
Problem H		1	2	3	4	0
Problem I		1	2	3	4	0
Problem J		1	2	3	4	0

25: Um letzten Endes die größten Probleme, die sich gegenwärtig der Bundesrepublik stellen, lösen zu können, muß etwas getan werden. Welcher der drei Möglichkeiten würden Sie den Vorzug geben?

LISTE II (nur eine Antwort!)

- 11
- 12
- 13
- 14

0 (weiß nicht / keine Antwort)

26: Wenn Sie einmal alles in Betracht ziehen: wie stehen Sie da zur Vereinigung Europas? Sind Sie sehr dafür - etwas dafür - etwas dagegen - oder sehr dagegen - oder ist Ihnen das gleichgültig?

- 1 sehr dafür
- 2 etwas dafür
- 3 gleichgültig
- 4 etwas dagegen
- 5 sehr dagegen
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

27: Es wird insbesondere davon gesprochen, daß in etwas weniger als drei Jahre, im Mai 1978, ein Europäisches Parlament in allgemeiner direkter Wahl, d.h. von allen Staatsbürgern der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Gemeinsamer Markt) gewählt werden soll. Sind Sie selbst für oder gegen diese Wahl? In welchem Maße sind Sie dafür oder dagegen?

- 1 völlig dafür?
- 2 im großen und ganzen dafür?
- 3 im allgemeinen dagegen?
- 4 völlig dagegen?
- 5 (weiß nicht / keine Antwort)

28: Wären Sie damit einverstanden, daß die Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, die seit einer bestimmten Zeit in der Bundesrepublik wohnen, bei der Wahl der Mitglieder für das Europäische Parlament in unserem Land gleichermaßen wahlberechtigt sind wie die Staatsbürger der Bundesrepublik?

- 1 einverstanden
- 2 nicht einverstanden
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

29: Wären Sie damit einverstanden, daß Kandidaten anderer Länder der Europäischen Gemeinschaft sich für die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik auf den gleichen Listen wie die Kandidaten der Bundesrepublik aufstellen lassen können?

- 1 einverstanden
- 2 nicht einverstanden
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

30: Glauben Sie, daß es für die Bundesrepublik ganz allgemein gut – schlecht – oder weder gut noch schlecht ist, der Europäischen Gemeinschaft (dem Gemeinsamen Markt) anzugehören?

- 1 gut
- 2 schlecht
- 3 weder gut noch schlecht
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

31: Wenn man Ihnen morgen erzählen würde, daß der Gemeinsame Markt gescheitert ist, würden Sie es sehr bedauern – wäre es Ihnen gleichgültig – oder würden Sie erleichtert sein?

- 1 sehr bedauern
- 2 gleichgültig
- 3 erleichtert
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

32: Was meinen Sie für die Zukunft, sollte die Bewegung zur Vereinigung Europas beschleunigt werden – verlangsamt werden – oder so weitergeführt werden, wie es gegenwärtig geschieht?

- 1 sollte beschleunigt werden
- 2 sollte verlangsamt werden
- 3 so weiter wie bisher
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

33: Sind Sie zum Beispiel für oder gegen die Zuerkennung einer europäischen Staatsbürgerschaft und die Ausstellung eines europäischen Passes für alle Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft?

- 1 für
- 2 gegen
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

34: Es ist davon die Rede, bis 1980 zwischen den Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft eine europäische politische Union zu gründen mit einer europäischen Regierung, die über die großen Probleme beschließt, und einem europäischen Parlament als Kontrollorgan. Sind Sie persönlich für oder gegen diesen Plan einer europäischen politischen Union?

- 1 ganz dafür
- 2 im großen und ganzen dafür
- 3 im großen und ganzen dagegen
- 4 ganz dagegen
- 0 (weiß nicht/keine Antwort)

35: Würden Sie bereit sein, persönliche Opfer zu bringen, z.B. etwas höhere Steuern zu zahlen, um die Vereinigung Europas voranzubringen oder nicht? Wären Sie dazu sehr bereit – ziemlich bereit – nicht sehr bereit – oder überhaupt nicht bereit?

- 1 sehr bereit
- 2 ziemlich bereit
- 3 nicht sehr bereit
- 4 überhaupt nicht bereit
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

36: Manche Leute sind der Ansicht, daß Steuern und Abgaben für die Sozialleistungen und das Gesundheitswesen inzwischen zu hoch sind und gesenkt werden sollten, und zwar auch dann, wenn damit eine Einschränkung der Leistungen verbunden ist.

Andere meinen, daß die Regierung das System der Sozialleistungen und das Gesundheitswesen ausbauen sollte, und zwar auch dann, wenn damit höhere Steuern und Abgaben verbunden sind.

Welche dieser Aussagen kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

LISTE II A

- 11 12
- 3 (weiß nicht)
- 4 (Verweigert die Antwort)

(INTERV.: Antworten '3' und '4' nicht vorlesen, wenn der Befragte die Frage nicht auf Anhieb beantworten kann, den letzten Satz der Frage: 'Welche dieser Aussagen kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten' wiederholen. Bitte achten Sie auf den Unterschied zwischen der Möglichkeit, daß jemand zu dieser Frage nichts zu sagen weiß (= weiß nicht) und der Möglichkeit, daß jemand gar keine Antwort gibt (= verweigert die Antwort).

37-62: Leer

63: Glauben Sie, wenn die Dinge in der Bundesrepublik schlecht laufen, daß dann Menschen wie Sie selbst dazubeitragen können, eine Wende zum Besseren zu erreichen – oder nicht?

- 1 ja, können sie
- 2 nein, können sie nicht
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

64: Werden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig – gelegentlich – oder niemals diskutieren?

- 1 häufig
 - 2 gelegentlich
 - 3 niemals
 - 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- 65
- 66

65): Welche Aussage auf dieser Liste beschreibt am besten Ihren Anteil bei diesen Diskussionen?

LISTE III nur eine Antwort möglich!

- 11 12 13 14 0 (weiß nicht/keine Antwort)

66: Einige Menschen sind gegenüber neuen Dingen und Ideen sehr aufgeschlossen, während andere in solchen Dingen eher mißtrauisch sind. Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Neuen?

(INTERV.: Vorgaben bitte vorlesen !)

- 1 sehr aufgeschlossen
- 2 im großen und ganzen aufgeschlossen
- 3 ist verschieden, kommt darauf an
- 4 im großen und ganzen eher mißtrauisch
- 5 sehr mißtrauisch
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

67: Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen?

- 1 häufig
- 2 von Zeit zu Zeit
- 3 selten
- 4 niemals
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

68: Jetzt geht es um eher persönliche Dinge: Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden – ganz zufrieden – nicht sehr zufrieden – oder überhaupt nicht zufrieden?

- 1 sehr zufrieden
- 2 ganz zufrieden
- 3 nicht sehr zufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

69: Wenn Sie Ihre jetzige finanzielle Lage (oder die Ihrer Familie) mit der Lage zum gleichen Zeitpunkt im vergangenen Jahr vergleichen: würden Sie dann sagen, daß in Ihrem Fall die Preise schneller gestiegen sind als Ihr Einkommen – daß sie langsamer gestiegen sind – oder etwa gleich schnell gestiegen sind?

- 1 schneller
- 2 langsamer
- 3 etwa gleich schnell
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

70-80: Angenommen, die Preise steigen in den nächsten Monaten im gleichen Maße weiter: welche der folgenden Maßnahmen würden Sie dann bestimmt – wahrscheinlich – wahrscheinlich nicht – oder bestimmt nicht ergreifen?

LISTE IV

	be- stimmt	wahr- schein- lich	wahr- schein- lich nicht	be- stimmt nicht	weiß nicht / k.A.
versuchen, durch Preisvergleiche billiger einzukaufen	1	2	3	4	0
zunächst einmal auf größere Anschaffungen wie Möbel, Haushaltsgeräte, Fernseher, Auto usw. verzichten	1	2	3	4	0
die üblichen Ausgaben für Kleidung reduzieren	1	2	3	4	0
preiswertere Mahlzeiten zubereiten	1	2	3	4	0
Sonderangebote und Schlußverkäufe wahrnehmen	1	2	3	4	0
Ausgaben für Unterhaltung und Ausgehen einschränken	1	2	3	4	0
weniger für Urlaub ausgeben	1	2	3	4	0
sich mit anderen Verbrauchern zusammenschließen um besser informiert zu sein und die Verbraucher-Interessen zu verteidigen	1	2	3	4	0
aufhören zu sparen	1	2	3	4	0
eventuell vorhandene Ersparnisse angreifen	1	2	3	4	0
Überstunden machen oder eine Nebenbeschäftigung suchen	1	2	3	4	0

10: Man hört manchmal von Leuten, daß sie sich beim Kauf übervorteilt fühlen. Können Sie sich an einen Fall in diesem oder im letzten Jahr erinnern, wo Sie oder Ihr Mann / Ihre Frau mit einem Einkauf nicht ganz zufrieden waren?

- ja → 11
- nein 'Y' in 11 kringeln, dann → 13

11: Wissen Sie noch, um welche Waren es ging?

(INTERV.: keine Anregungen geben, nur notieren !)

- 1 (frische Lebensmittel)
 - 2 (Konserven, Tiefkühlkost usw.)
 - 3 (Arzneimittel)
 - 4 (Toilettenartikel und Kosmetika)
 - 5 (Hausrat)
 - 6 (Möbel)
 - 7 (Kleidung)
 - 8 (Auto)
 - 9 (Urlaub, Hotel, Ferienwohnung usw.)
 - X (Sonstige, welche?)
- 12

- 0 (weiß nicht / keine Antwort) → 13
- Y (keine Klagen) → 13

(12): Haben Sie etwas dagegen unternommen?
WENN 'JA', was?

LISTE V; mehrere Antworten möglich!

11 12 13 14 15 16 17

- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 10 nicht mit 'JA' beantwortet)
- Y (habe nichts unternommen)

13: Hatten Sie oder Ihr Mann / Ihre Frau in diesem oder im letzten Jahr als Kunde Grund, sich über Fehler oder Irrtümer einer der folgenden Dienstleistungsbetriebe zu beklagen?

LISTE VI

WENN 'JA', erinnern Sie sich, um was für Dienstleistungen es da ging?

12	13	14	15	
16			
0	(weiß nicht / keine Antwort)			
Y	(keine Klagen)			

→ 14
→ 15-19

(14): Haben Sie etwas dagegen unternommen?
WENN 'JA', was?

LISTE VII; mehrere Antworten möglich!

11 12 13 14 15

- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 13 nicht mit 'JA' beantwortet)
- Y (habe nichts unternommen)

AN ALLE!

15-19: Wenn Sie Lebensmittel einkaufen, prüfen Sie dann häufig – selten – oder nie

	<u>häufig</u>	<u>selten</u>	<u>nie</u>	<u>weiß nicht/ keine Antwort</u>
den Einzelpreis?	1	2	3	0
das Gewicht ?	1	2	3	0
den Kassenbon?	1	2	3	0
das Wechselgeld?	1	2	3	0
die Angaben auf dem Etikett oder der Verpackung (Inhalt, Haltbarkeitsdatum) ?	1	2	3	0

20-22: Hier sind einige Behauptungen darüber, wie Leute einkaufen. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit völlig übereinstimmen – im großen und ganzen übereinstimmen – im großen und ganzen nicht übereinstimmen – oder gar nicht übereinstimmen – oder ob Sie dazu keine Meinung haben.

STIMME MIT DIESER BEHAUPTUNG

	<u>völlig überein</u>	<u>im großen u. ganzen überein</u>	<u>im großen u. ganzen nicht überein</u>	<u>überhaupt nicht überein</u>	<u>(weiß nicht/keine Antwort)</u>
--	-----------------------	------------------------------------	--	--------------------------------	-----------------------------------

(INT.: vorlesen)

die meisten Leute sind mit ihren Einkäufen sehr vorsichtig und überlegen, bevor sie sich entscheiden

1	2	4	5	0
---	---	---	---	---

die meisten Leute lassen sich hauptsächlich von der Werbung beeinflussen

1	2	4	5	0
---	---	---	---	---

die meisten Leute glauben, daß ein höherer Preis fast immer bessere Qualität bedeutet

1	2	4	5	0
---	---	---	---	---

23: Meinen Sie, daß Verbraucher wie Sie, bei größeren Anschaffungen wie z.B. Möbel, Haushaltsgeräte, Fernsehen, Autos usw. ausreichend gut – oder nicht ausreichend gut informiert sind?

- 1 ausreichend gut
- 2 nicht ausreichend gut
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

24: Meinen Sie, daß Verbraucher wie Sie bei Lebensmittelaufkäufen ausreichend gut – oder nicht ausreichend gut informiert sind?

- 1 ausreichend gut
- 2 nicht ausreichend gut
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

26-27: Stimmen Sie aufgrund Ihrer eigenen Erfahrungen mit den folgenden Ansichten völlig überein – im großen und ganzen überein – im großen und ganzen nicht überein – oder gar nicht überein?

	stimme völlig überein	stimme im großen u. ganzen überein	stimme im großen u. ganzen nicht überein	stimme gar nicht überein	weiß nicht/ keine Ant- wort
(INT.: vorlesen) ↓ die Werbung vermittelt dem Verbraucher nützliche Informationen	1	2	3	4	0
die Werbung veranlaßt einen oft, Dinge zu kaufen, die man nicht wirklich braucht	1	2	3	4	0
durch die Werbung wird man oft über die Qualität der Produkte getäuscht	1	2	3	4	0

28: Glauben Sie, daß Markenartikel, für die viel Werbung gemacht wird, teurer oder billiger sind als solche, für die wenig oder gar keine Werbung gemacht wird?

- 1 teurer
- 2 billiger
- 3 (kein Unterschied)
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

29: Kennen Sie Zeitungen, Zeitschriften oder andere Veröffentlichungen, die Informationen über vernünftigeres Einkaufen geben?

WENN 'JA', Welche?

(INT.: nichts vorlesen, Antworten den Vorgaben zuordnen!)

- 1 spezielle Verbraucher-Zeitschrift, bitte notieren: → 30
- 2 Tageszeitungen
- 3 Frauenzeitschriften
- 4 Illustrierte und andere Zeitschriften
- 5 Sonstige, welche? Bitte notieren!
- 0 → 31
(weiß nicht / keine Antwort)

(30): Welche Art von Information interessiert Sie in diesen Veröffentlichungen am meisten? Und welche an zweiter Stelle?

LISTE VIII

- 11 12 13 14 15 16
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 29 nicht mit 'JA' beantwortet)

31: Haben Sie schon von Organisationen, die von Industrie und Handel unabhängig sind, und deren ausdrückliches Ziel es ist, die Verbraucher zu informieren und deren Interessen zu verteidigen, also von sogenannten Verbraucherschutz-Organisationen, gehört?

- 1 ja → 32
- 2 nein → 34
- 0 (weiß nicht/keine Antwort)

(32): Können Sie eine dieser Organisationen in der Bundesrepublik Deutschland nennen?

- 1 ja (INT.: bitte notieren
- 2 nein
- 0 (weiß nicht / Keine Antwort)
- X (Frage 31 nicht mit 'JA' beantwortet)

(33): Sind Sie Mitglied einer solchen Organisation?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 31 nicht mit 'JA' beantwortet)

34: Sind Ihres Wissens Verbraucherschutz-Organisationen in der Bundesrepublik Deutschland sehr wirksam – ziemlich wirksam – wenig wirksam – oder überhaupt nicht wirksam?

- 1 sehr wirksam
- 2 ziemlich wirksam
- 3 wenig wirksam
- 4 überhaupt nicht wirksam
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 31 nicht mit 'JA' beantwortet)

35: Glauben sie, daß Verbraucherschutz-Organisationen einen Einfluß auf die Regierungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland haben? Wenn ja, wie groß ist der Einfluß nach Ihrer Meinung? Sehr groß – beträchtlich – gering – oder fast gleich null?

- 1 sehr groß
- 2 beträchtlich
- 3 gering
- 4 fast gleich null
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

36: Würden Sie, wenn Sie die Möglichkeit hätten, bereit sein, ungefähr 18,00 DM jährlich zu zahlen, um Mitglied einer Verbraucherschutz-Organisation zu werden oder um ihre Veröffentlichungen zu abonnieren? Bestimmt – vielleicht – bestimmt nicht?

- 1 bestimmt
- 2 vielleicht
- 3 bestimmt nicht
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

37: Haben Sie schon von Labor-Tests gehört, die durchgeführt werden, um Preis und Qualität verschiedener im Handel befindlicher Markenartikel zu vergleichen?

- 1 ja _____ 38
- 2 nein _____ 40
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

(38): Wieviel Vertrauen verdienen nach Ihrer Meinung die Organisationen, die diese vergleichenden Warentests anstellen und ihre Ergebnisse veröffentlichen? Großes Vertrauen – einiges Vertrauen – kaum Vertrauen – oder überhaupt kein Vertrauen?

- 1 großes Vertrauen
- 2 einiges Vertrauen
- 3 kaum Vertrauen
- 4 überhaupt kein Vertrauen
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 37 nicht mit 'JA' beantwortet)

(39): Würden Sie von sich und Ihrer Familie sagen, daß Sie Ihre Kaufgewohnheiten aufgrund Ihrer Kenntnis von Ergebnissen solcher Tests bestimmter Produkte geändert haben? Wenn ja, ist dies einmal – zweimal bis dreimal – oder öfter vorgekommen?

- 1 einmal
- 2 zwei- bis dreimal
- 3 öfter
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X (Frage 37 nicht mit 'JA' beantwortet)

40: Welche der folgenden 3 Maßnahmen erscheint Ihnen am wichtigsten?

LISTE IX; nur eine Antwort!

- 12 13 0 (weiß nicht/keine Angabe)

41-44: Bieten die folgenden Informationsquellen Ihrer Meinung nach gute – schlechte – oder überhaupt keine Verbraucherinformationen?

	gute	schlechte	überhaupt keine	weiß nicht/ keine Antwort
Tageszeitungen?	1	2	3	0
Illustrierte und Zeitschriften?	1	2	3	0
Rundfunk?	1	2	3	0
Fernsehen?	1	2	3	0

45: Kennen Sie in der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des Werbefernsehens irgendwelche anderen Fernsehsendungen, die speziell der objektiven Verbraucherinformation dienen?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

46: Würden Sie die Einführung bzw. Erweiterung solcher Sendungen begrüßen?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)

47-51: Ich habe hier einige Ansichten über den Gemeinsamen Markt. LISTE X

Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit völlig übereinstimmen – im großen und ganzen übereinstimmen – im großen und ganzen dagegen sind – völlig dagegen sind oder aber keine Meinung haben?

	stimme völlig überein	stimme im großen u. ganzen überein	im großen u. ganzen dagegen	völlig dagegen	weiß nicht/ keine Antwort
der Gemeinsame Markt fördert die industrielle Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland	1	2	3	4	0
der Gemeinsame Markt erleichtert den Export unserer Industriegüter und steigert die Inlandsproduktion	1	2	3	4	0
der Gemeinsame Markt bringt den Verbrauchern in der Bundesrepublik Deutschland ein größeres Angebot	1	2	3	4	0
der Gemeinsame Markt macht es für uns leichter, unsere landwirtschaftlichen Produkte zu exportieren	1	2	3	4	0
der Gemeinsame Markt trägt durch stärkeren Wettbewerb dazu bei, den Preisanstieg zu bremsen	1	2	3	4	0

52: Zahlen Sie (oder Ihr Mann/Ihre Frau) Beiträge an eine – oder mehrere Vereinigungen irgendwelcher Art in den Bereichen Gewerkschaft, Bildung, Sport, Religion, Politik, Kunst, Kultur usw.?

- 1 ja, an **e i n e** Vereinigung
- 2 ja, an **m e h r** als eine Vereinigung → 53
- 3 nein, 'keine
- 0 (weiß nicht / keine Antwort) → 55

(53): In welchem Bereich ist (sind) die genannte(n) Vereinigung(en) hauptsächlich tätig?

LISTE XI

- 11 12 13 14 15 16 17 18
- 19
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X gehöre keiner Vereinigung an

4): Betrachten Sie sich (oder Ihren Mann/Frau) in dieser Vereinigung als beitragszahlendes Mitglied – oder als aktives Mitglied?

- 1 beitragszahlendes Mitglied
- 2 aktives Mitglied
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X gehöre keiner Vereinigung an

55: Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehten, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden – oder ziemlich verbunden – oder sind Sie nur Sympathisant dieser Partei?

- 1 sehr verbunden
- 2 ziemlich verbunden
- 3 nur Sympathisant
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X stehe keiner Partei nahe

56: Finden Sie, daß diese Partei Menschen wie Sie in ihrer Eigenschaft als Verbraucher im allgemeinen sehr gut – ziemlich gut – oder nur in geringem Maße vertritt?

- 1 sehr gut
- 2 ziemlich gut
- 3 nur in geringem Maße
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X stehe keiner Partei nahe lt. Frage 55

57: Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig und wenn ja, welcher?

- ja, und zwar:
- 1 evangelische Kirche
- 2 katholische Kirche → 58
- 3 andere Konfession
- 4 keine Konfession
- 0 (weiß nicht / keine Antwort) → 60

(58) Unabhängig davon, wie oft Sie in die Kirche gehen: fühlen Sie sich dieser Religionsgemeinschaft sehr eng – ziemlich eng – oder nur wenig verbunden?

- 1 sehr eng
- 2 ziemlich eng
- 3 wenig eng
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X keine Religionsgemeinschaft

(59): Gehen Sie mehrmals wöchentlich – einmal wöchentlich – ein paar Mal im Jahr – oder nie zu einem Gottesdienst?

- 1 mehrmals wöchentlich
- 2 einmal wöchentlich
- 3 ein paar Mal im Jahr
- 4 nie
- 0 (weiß nicht / keine Antwort)
- X keine Religionszugehörigkeit

60: Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten?

- 1 14 Jahre oder jünger
- 2 15 Jahre
- 3 16 Jahre
- 4 17 Jahre
- 5 18 Jahre
- 6 19 Jahre
- 7 20 Jahre
- 8 21 Jahre
- 9 22 Jahre oder älter
- X gehen nicht zur Schule bzw. Universität

61: Wie viele Kinder unter 8 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

..... Kinder

62: Und wie viele Kinder zwischen 8 und 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

..... Kinder

63: Wie viele Personen arbeiten dort, wo Sie arbeiten?

- 1 weniger als 5
- 2 5 bis 50
- 3 50 bis 500
- 4 500 und mehr
- 5 (nicht berufstätig)

64: Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf – in einer Klein- oder Mittelstadt – oder in einer großen Stadt leben?

- 1 ländliche Gegend / Dorf
- 2 Klein- oder Mittelstadt
- 3 große Stadt

11: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen kämen? Nennen Sie bitte die Nummer der Partei, für die Sie sich entscheiden würden.

SCHEIBE 1

- 11 12 13 14 15 16 17

Dürfen wir Sie jetzt noch um einige Angaben zu Ihrer Person bitten.

61: Sind Sie persönlich berufstätig?

- 1 ja, voll
- 2 ja, teilweise
- 3 ja, aber zur Zeit arbeitslos
- 4 nein: Rentner / Pensionär
- 5 nein: in Schulausbildung / Student / Wehrdienst
- 6 nein: Hausfrau ohne Berufsausübung

62: Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus, bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

Beruf:

63: Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie persönlich bzw. haben Sie zuletzt gehört?

Selbständige

- 11 Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- 12 Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- 13 Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)
- 14 Freie Berufe (z.B. Ärzte, Anwälte, Architekten, Steuerberater)

Angestellte

- 21 Einfache Angestellte
- 22 Mittlere Angestellte
- 23 Qualifizierte Angestellte
- 24 Leitende Angestellte

Beamte

- 31 Einfacher Dienst
- 32 Mittlerer Dienst
- 33 Gehobener Dienst
- 34 Höherer Dienst

Arbeiter

- 41 Ungelernte Arbeiter
- 42 Angelernte Arbeiter
- 43 Gewöhnliche Facharbeiter
- 44 Höchstqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

- 51 Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)
- 52 Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
- 53 Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)

Sonstige

- 61 In Berufsausbildung

64a: Sind Sie hier der Haushaltsvorstand?

- X ja weiter mit Frage 6
- Y nein weiter mit Frage 6

64b: Ist der Haushaltsvorstand berufstätig?

- 1 ja, voll
- 2 ja, teilweise
- 3 ja, aber zur Zeit arbeitslos
- 4 nein: Rentner / Pensionär
- 5 nein: in Schulausbildung / Student
- 6 nein: Hausfrau ohne Berufsausübung

65: Welchen Beruf übt der Haushaltsvorstand zur Zeit aus bzw. welchen hat er zuletzt ausgeübt?

Beruf:

66: Zu welcher Berufsgruppe gehört der Haushaltsvorstand bzw. hat er zuletzt gehört?

Selbständige

- 11 Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- 12 Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- 13 Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)
- 14 Freie Berufe (z.B. Ärzte, Anwälte, Architekten, Steuerberater)

Angestellte

- 21 Einfache Angestellte
- 22 Mittlere Angestellte
- 23 Qualifizierte Angestellte
- 24 Leitende Angestellte

Beamte

- 31 Einfacher Dienst
- 32 Mittlerer Dienst
- 33 Gehobener Dienst
- 34 Höherer Dienst

Arbeiter

- 41 Ungelernte Arbeiter
- 42 Angelernte Arbeiter
- 43 Gewöhnliche Facharbeiter
- 44 Höchstqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

- 51 Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)
- 52 Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
- 53 Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)

Sonstige

- 61 In Berufsausbildung

- 67:** Welchen Schulabschluss haben Sie persönlich?
- 1 Volksschule ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
 - 2 Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
 - 3 Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, Mittlere Reife, mehrjährige Fachschule, Handelsschule
 - 4 Abitur
 - 5 Hochschule, Universität

- 68a:** Geschlecht
- 1 männlich \longrightarrow weiter mit Frage 67c
 - 2 weiblich \longrightarrow weiter mit Frage 67b

- 68b:** Sind Sie hier die Hausfrau?
- 3 ja
 - 4 nein

69-70: Wie alt sind Sie? Jahre

- 71:** Welche Religion bzw. Konfession gehören Sie an?
- 1 evangelisch
 - 2 katholisch
 - 3 andere Konfession
 - 4 keine Konfession

- 72:** Wie ist Ihr Familienstand?
- 1 ledig
 - 2 verheiratet
 - 3 unverheiratet mit jemand zusammenlebend
 - 4 geschieden
 - 5 getrennt lebend
 - 6 verwitwet

73: Wie viele Personen - Kinder eingeschlossen - leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst auch mitgerechnet?
..... Personen

- 74:** Leben bei Ihnen Kinder im Haushalt und wie alt sind diese?
- 0 keine Kinder
 - 1 1 - 2 Jahre alt
 - 2 3 - 4 Jahre alt
 - 3 5 - 6 Jahre alt
 - 4 7 - 8 Jahre alt
 - 5 9 - 10 Jahre alt
 - 6 11 - 12 Jahre alt
 - 7 13 - 14 Jahre alt
 - 8 15 - 16 Jahre alt
 - 9 17 - 18 Jahre alt
 - X 19 - 20 Jahre alt

75: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist dann etwa das monatliche Einkommen, das Sie alle zusammen haben, vor Abzug der Steuern und der Sozialversicherung, also das Bruttoeinkommen?

- | | | |
|---|-----------------|----------|
| 1 | unter | 750 DM |
| 2 | 750 bis unter | 1 000 DM |
| 3 | 1 000 bis unter | 1 250 DM |
| 4 | 1 250 bis unter | 1 500 DM |
| 5 | 1 500 bis unter | 1 750 DM |
| 6 | 1 750 bis unter | 2 000 DM |
| 7 | 2 000 bis unter | 2 250 DM |
| 8 | 2 250 bis unter | 2 500 DM |
| 9 | 2 500 bis unter | 2 750 DM |
| 0 | 2 750 bis unter | 3 000 DM |
| X | 3 000 bis unter | 3 250 DM |
| Y | 3 250 und mehr | DM |

- 76:** Wie viele Einwohner hat diese Gemeinde / Stadt?
- | | | | |
|---|--------------------|-----------|-----------|
| 1 | unter | 2 000 | Einwohner |
| 2 | 2 000 bis unter | 5 000 | Einwohner |
| 3 | 5 000 bis unter | 10 000 | Einwohner |
| 4 | 10 000 bis unter | 20 000 | Einwohner |
| 5 | 20 000 bis unter | 50 000 | Einwohner |
| 6 | 50 000 bis unter | 100 000 | Einwohner |
| 7 | 100 000 bis unter | 200 000 | Einwohner |
| 8 | 200 000 bis unter | 500 000 | Einwohner |
| 9 | 500 000 bis unter | 1 000 000 | Einwohner |
| 0 | 1 000 000 und mehr | | Einwohner |

77-79: Postleitzahl hat diese Gemeinde / Stadt?

--	--	--	--

79: In welchem Bundesland wohnen Sie?

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 10 | Schleswig-Holstein |
| 20 | Hamburg |
| <hr/> | |
| Niedersachsen | |
| 31 | RB Hannover |
| 32 | RB Hildesheim |
| 33 | RB Lüneburg |
| 34 | RB Stade |
| 35 | RB Osnabrück |
| 36 | RB Aurich |
| 37 | RB Braunschweig |
| 38 | RB Oldenburg |
| <hr/> | |
| 40 | Bremen |
| <hr/> | |
| Nordrhein-Westfalen | |
| 51 | RB Düsseldorf |
| 53 | RB Köln |
| 54 | RB Aachen |
| 55 | RB Münster |
| 57 | RB Detmold |
| 58 | RB Arnsberg |
| <hr/> | |
| Hessen | |
| 61 | RB Darmstadt |
| 62 | RB Kassel |
| <hr/> | |
| Rheinland-Pfalz | |
| 71 | RB Koblenz |
| 72 | RB Trier |
| 73 | RB Rheinhessen-Pfalz |
| <hr/> | |
| Baden-Württemberg | |
| 81 | RB Nordwürttemberg |
| 82 | RB Nordbaden |
| 83 | RB Südbaden |
| 84 | RB Südwürttemberg-Hohenzollern |
| <hr/> | |
| Bayern | |
| 91 | RB Oberbayern |
| 92 | RB Niederbayern |
| 93 | RB Oberpfalz |
| 94 | RB Oberfranken |
| 95 | RB Mittelfranken |
| 96 | RB Unterfranken |
| 97 | RB Schwaben |
| <hr/> | |
| X0 | Saarland |
| <hr/> | |
| Y0 | West-Berlin |

- 11 die Regierung der Bundesrepublik handelt aus nationalem Interesse am besten in voller Unabhängigkeit
- 12 die neun Länder der Europäischen Gemeinschaft beraten vor Entscheidungen, aber die Regierung eines jeden Landes behält das letzte Wort darüber, was in Ihrem Land getan wird
- 13 alle Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft müssen ein Parlament wählen, so daß man auf diese Weise schnell eine wirkliche europäische Regierung erhält
- 14 keinen dieser Vorschläge

- 11 obwohl ich meine eigene Meinung habe, höre ich gewöhnlich nur zu
- 12 meistens höre ich zu, aber irgendwann äußere ich meine eigene Meinung
- 13 bei der Unterhaltung spreche und höre ich im gleichen Maße zu
- 14 ich behaupte nicht nur meine Meinung in einer Diskussion, gewöhnlich versuche ich, andere zu überzeugen, daß ich recht habe

LISTE III

LISTE II

Würde

versuchen, durch Preisvergleiche billiger einzukaufen

zunächst einmal auf größere Anschaffungen wie Möbel, Haushaltsgeräte, Fernseher, Auto usw. verzichten

die üblichen Ausgaben für Kleidung reduzieren

preiswertere Mahlzeiten zubereiten

Sonderangebote und Schlußverkäufe wahrnehmen

Ausgaben für Unterhaltung und Ausgehen einschränken

weniger für Urlaub ausgeben

sich mit anderen Verbrauchern zusammenschließen um besser informiert zu sein und die Verbraucher-Interessen zu verteidigen

aufhören zu sparen

eventuell vorhandene Ersparnisse angreifen

Überstunden machen oder eine Nebenbeschäftigung suchen

- Problem A eine einzige europäische Währung schaffen, die die Währungen aller Mitgliedsländer einschließlich der DM ersetzt
- Problem B die Unterschiede zwischen entwickelten und weniger entwickelten Landstrichen in den Mitgliedsländern verringern, indem man den weniger entwickelten Gebieten hilft.
- Problem C gemeinsam gegen die Preissteigerungen kämpfen
- Problem D die Sozialpolitik der Mitgliedsländer in bezug auf Beschäftigung und Ausbildung der Arbeiter koordinieren
- Problem E eine gemeinsame Politik für die Energieversorgung verwirklichen
- Problem F die europäische Landwirtschaft durch Unterstützung der produktivsten Bauernhöfe und Umschulung der benachteiligten Bauern modernisieren
- Problem G eine gemeinsame Politik im Bereich des Umweltschutzes und im Kampf gegen die Luftverschmutzung verwirklichen
- Problem H eine gemeinsame Politik zur Unterstützung der unterentwickelten Länder außerhalb Europas verwirklichen
- Problem I Schutz der Verbraucher gegen kaufmännischen Betrug und Werbungsmissbrauch
- Problem J erreichen, daß Europa in den Gesprächen mit den Amerikanern und Russen mit einer Stimme spricht

LISTE I

LISTE IV

Information über

- 11 Lebensmittel
- 12 Textilien (Kleidung, Wäsche usw.)
- 13 Toilettenartikel und Kosmetika)
- 14 Hausrat (Haushaltsgeräte, Möbel usw.)
- 15 Sparen, Versicherung, Kredit usw.
- 16 Allgemeine Verbraucherfragen

LISTE VIII

- 11 Ich habe beschlossen, das Geschäft nie wieder zu betreten
- 12 Ich habe mich beim Verkäufer beschwert, aber nichts weiter unternommen
- 13 Ich habe Umtausch gefordert oder das Geld zurückverlangt
- 14 Ich habe Freunde und Bekannte auf meine schlechten Erfahrungen in diesem Geschäft bzw. mit diesen Waren aufmerksam gemacht
- 15 Ich habe mich bei einer Verbraucherorganisation oder bei einer Verbraucherzeitschrift beschwert
- 16 Ich habe gerichtliche Schritte unternommen
- 17 Sonstiges, bitte angeben!

LISTE V

- 11 Wasser, Gas, Elektrizität
- 12 Post
- 13 Telefon
- 14 Öffentliche Verkehrsmittel
(Eisenbahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)
- 15 Banken, Sparkassen, Versicherungen
- 16 Sonstiges, bitte angeben!

LISTE VI

- 11 Ich habe mich mündlich beschwert
- 12 ich habe mich schriftlich beschwert
- 13 ich habe mich bei einer Verbraucherorganisation
oder Verbraucherzeitschrift beschwert
- 14 ich habe gerichtliche Schritte unternommen
- 15 Sonstiges, bitte angeben!

LISTE VII

Der Gemeinsame Markt fördert die industrielle Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland

Der Gemeinsame Markt erleichtert den Export unserer Industriegüter und steigert die Inlandsproduktion

Der Gemeinsame Markt bringt den Verbrauchern in der Bundesrepublik Deutschland ein größeres Angebot

Der Gemeinsame Markt macht es für uns leichter, unsere landwirtschaftlichen Produkte zu exportieren

Der Gemeinsame Markt trägt durch stärkeren Wettbewerb dazu bei, den Preisanstieg zu bremsen

- 11 Gewerkschaft
- 12 Politik
- 13 Religion oder Weltanschauung
- 14 Sport
- 15 Verbraucherschutz
- 16 Bildung (Elternverein, Jugendbewegung)
- 17 Kunst oder Kultur
- 18 Vereinigung ehemaliger Schüler, verschiedene Interessenvereine
- 19 Sonstige, bitte angeben!

LISTE X

LISTE XI

- 11** Steuern und Abgaben für die Sozialleistungen und das Gesundheitswesen sollten reduziert werden, auch wenn damit Einschränkungen der Leistungen verbunden sind
- 12** Sozialleistungen und Gesundheitswesen sollten ausgebaut werden, auch wenn damit höhere Steuern und Abgaben verbunden sind

LISTE II A

- 11** Öffentliche Zuschüsse für Verbraucherschutz – Organisationen
- 12** Die Ergebnisse von Tests über Preis und Qualität von Waren einschl. Namen der Hersteller in Zeitungen veröffentlichen
- 13** In jeder Stadt oder jedem Stadtteil eine Informations- und Beratungszentrale einrichten, die sich mit Verbraucherbeschwerden befaßt

LISTE IX

1

11 CDU/CSU

17 Keine von
allein

12 SED

16 Sonstige
(welcher?)

13 F.D.P.

15 DKP

14 NED

© European Communities
The Eurobarometer questionnaires are reproduced
by permission of its publishers,
the Office for Official Publications of the European Communities,
2 rue Mercier, L-2985 Luxembourg